

## Olea europaea - Olive



**Blüte:** gelb

**Früchte:** Oliven (Steinfrüchte)

**Wuchsform:** Baum; geschnitten als Bonsai, Strauch, Stämmchen

**Höhe:** 0,3-5 m

**Familie:** Oleaceae

**Herkunft/Klimazone:** Süd-Europa (Spanien, Frankreich, Italien, Türkei), Nordwest-Afrika, Zone 8-11.

**Standort im Sommer:** Vollsonnig, gerne warm. Hitze ist unproblematisch.

**Standort im Winter:** Sehr hell bei 5 °C (+/- 10°C). Von Natur aus immergrün. Laubabwurf weist auf wiederholte Trockenheit oder zu dunklen Stand hin. Neuaustrieb ab März/April. Kurzzeitiges Temperaturminimum -8 °C.

**Pflege im Sommer:** Im Sommer sehr regelmäßig gießen. Am besten ist es, beim Gießen die Erde bis zum Topfboden zu durchfeuchten und dann abzuwarten, bis die Erde etwas abgetrocknet ist, bevor man erneut gießt. Wiederholte oder extreme Trockenheit führt zu Frucht- und Blattfall. Aber: Regenerationsfähigkeit von Oliven ist sehr hoch. Der Nährstoffbedarf ist mäßig: Düngen Sie von April bis September alle 7 bis 10 Tage mit Volldünger (flüssig, wasserlösliche Pulver, in Stäbchenform) oder verwenden Sie im März und Juni Langzeitdünger.

**Pflege im Winter:** Gleichmäßige Bodenfeuchte beibehalten, Gießmenge und -häufigkeit aber an die Winterruhe und den damit verbundenen, deutlich geringeren Bedarf anpassen. Vor allem im Frühjahr mit Beginn des neuen Wachstums auf den zuweilen sprunghaft ansteigenden Bedarf reagieren.

**Schnitt:** Der beste Zeitpunkt zum Schnitt ist im Herbst nach der Ernte, alternativ am Ende der Winterruhe im März. Beim Schnitt können Sie nichts falsch machen und die Zweige auch kräftig einkürzen.

**Substrat:** Beim ein- bis zweijährigen Umpflanzen hochwertige Kübelpflanzenerde verwenden, die sich durch grobkörnige Anteile (z.B. Lavagrus, Blähton, Kies) auszeichnet, die sie locker und luftig hält. Niedrige Humusanteile garantieren, dass Wasser- und Nährstoffe in ausreichender Mengen gespeichert werden. Hohe Torfanteile sind kein Qualitätsmerkmal. Fallen Sie nicht auf Werbeslogans herein, die Ihnen Erde anbieten, die für "Oliven & Zitruspflanzen" geeignet ist, denn unterschiedlicherer Ansprüche einer Pflanze gibt es kaum und beide können keinesfalls mit der gleichen Erde versorgt werden.

**Gesundheit:** Bei richtiger Pflege schädlingsfrei, bei zu warmer Überwinterung Schildläuse oder Blattläuse im Frühjahr.

**Verwendung:** Von April bis Oktober/November in Töpfen (Balkon & Terrasse & Garten) mit Überwinterung in Gebäuden. Ganzjährig in ungeheizten Wintergärten.

**Extratipp:** Gewöhnen Sie Oliven im Frühjahr an die Sonneneinstrahlung, indem sie zunächst etwa 10 Tage halbschattig und nach der Eingewöhnung erst vollsonnig aufgestellt werden. Sonst kann es zu Blattverbrennungen mit braunen Blattflecken kommen.



---

# KUNSTGARTEN

P F L A N Z E N V E R L E I H